

## Aktivitäten 2020 der Deutschen Nierenstiftung

Die Aktivitäten der Deutschen Nierenstiftung – Forschung fördern, Betroffenen helfen, Öffentlichkeit informieren – konnten 2020 konsequent fortgeführt werden. Gleichzeitig brachte die Pandemie eine Reihe von neuen Themen und Herausforderungen mit sich, die erfolgreich gemeistert werden konnten.

### Informations- und Aufklärungsarbeit

Der Schwerpunkt der Arbeit der Deutschen Nierenstiftung war auch 2020 die Information der Öffentlichkeit sowie die Aufklärungsarbeit.

#### Website

Die Onlinemedien sind nach wie vor die Basis der Informations- und Aufklärungsarbeit. Fast 500.000 Menschen besuchten 2020 die Website der Deutschen Nierenstiftung – in Spitzenzeiten mehr als 40.000 pro Monat. Die ist eine Zunahme um etwa 8% gegenüber dem Vorjahr und um rund 40% seit 2017. Damit gehört die Seite [www.nierenstiftung.de](http://www.nierenstiftung.de) nach wie vor zu den reichweitenstärksten Internetseiten im Bereich der Nierengesundheit im deutschsprachigen Raum. Der Großteil der Besucherinnen und Besucher kam erstmals auf die Website – das spricht für ein gestiegenes Interesse an dem Thema Nierengesundheit. Zugenommen haben dabei auch die Abforderungen und Downloads der Informationsbroschüren sowie die Informationen zu Covid19 und Nieren.

#### Interessen der Besucher

Die Besucher der Website interessieren an vielen grundlegenden Themen wie etwa „Bluthochdruck & Niere“ oder „Diabetes und Nierenerkrankungen“. Sehr stark nachgefragt werden die Themen „Prävention“ und „Früherkennung“. Es macht deutlich, dass die Aufklärungsarbeit der Deutschen Nierenstiftung in diesen Themenfeldern eine deutliche Wirkung entfaltet.

#### Bestellungen und Downloads

Die Nachfrage nach den Aufklärungsmaterialien der Deutschen Nierenstiftung ist unverändert groß. So gab es im Jahr 2020 rund 15.000 Abforderungen und Bestellungen. Das im Januar 2020 neu angebotene System der Downloadoption wurde sehr gut angenommen.

#### Aktion Kinderwünsche

Die Aktion wurde 2020 zum 7. Mal durchgeführt – dieses Mal komplett digital.

### Betroffenen helfen

Die Hilfe von Betroffenen als zweiter Schwerpunkt der Arbeit der Deutschen Nierenstiftung wurde 2020 intensiv genutzt. Neben der Bereitstellung und Zusendung von leicht verständlichen Informationen nahm die zum Teil sehr persönliche Begleitung per Telefon zu. Dabei sind viele Menschen dankbar, über ihre Fragen, Ängste und Belastungen sich einmal austauschen zu können. Medizinische Anliegen werden nicht beantwortet; vielmehr wird an lokale Nephrologen verwiesen. Auch wenn diese Arbeit kaum sichtbar ist, die Begleitung der Betroffenen – gerade außerhalb des Gesundheitssystems und der eigenen Familie – ist besonders wichtig.

#### Ratgeber Selbstmedikation

Im November 2020 wurde der „Ratgeber Selbstmedikation“ veröffentlicht. Hintergrund ist, dass die Einnahme alternativer Heilmittel, Nahrungsergänzungsmitteln oder Kräutern ohne Abstimmung mit dem Arzt zunimmt – oft mit Nebenwirkungen. Der Ratgeber, der gegen eine Schutzgebühr zum Download bereitgestellt wird, wurde von Beginn an stark nachgefragt.

## **Corona und die Deutsche Nierenstiftung**

Die Pandemie hat sich auf die Arbeit der Deutsche Nierenstiftung vor allem durch eine Verlagerung der Aktivitäten zu fast ausschließlich digitalen Aktivitäten verschoben. Organisatorisch waren die Umstellungen dank der vorausschauenden Aktivitäten der letzten Jahre (siehe unten) gering.

Alle Veranstaltungen und Seminare (Nierenstark-Trainings) mussten abgesagt werden, ebenso bereits geplante Gesundheitstage im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Dafür nahmen die Onlineaktivitäten deutlich zu, ebenso die Nachfragen zu Covid19 und die Folgen für Nierenpatienten. Daher wurde bereits im Mai 2020 als Online- und als Printmagazin eine Sonderausgabe des „Nierenstark-Magazins“ zu dem Thema veröffentlicht.

## **Zukunftsfähigkeit**

Die Einschränkungen und Veränderungen durch die Pandemie machten deutlich, wie wichtig und wirksam die Investitionen der Vorjahre in die digitale Struktur waren. Die Umstellungen, etwa die Verlagerung des Büros ins Homeoffice oder die ortsungebundene Betreuung der Anfragen, waren problemlos möglich. Ebenso konnte die Kommunikation zunehmend automatisiert und digital erfolgen.

### **Wechsel der Datenbank**

Der im Januar 2020 vollzogene Wechsel der Fundraising-Datenbank inklusive Onlinespendentool verlief reibungslos. Die damit verbundenen Automatisierungen – etwa werden alle Spenden Überweisungen direkt in das System eingespielt und verarbeitet, die digitale Zuwendungsbestätigungen oder das automatisierte Lastschriftverfahren – brachten erhebliche Zeitersparnisse mit sich; dadurch können die Förderer sowie Betroffenen intensiver betreut werden.

Weiterhin hat der Vorstand, die verschiedenen Aktivitäten zu betrachten, um die Stiftung unter den veränderten Rahmenbedingungen dauerhaft zukunftsfähig aufzustellen. Erste Änderungen wurden im Sommer 2020 initiiert.